(Zweites Blatt.)

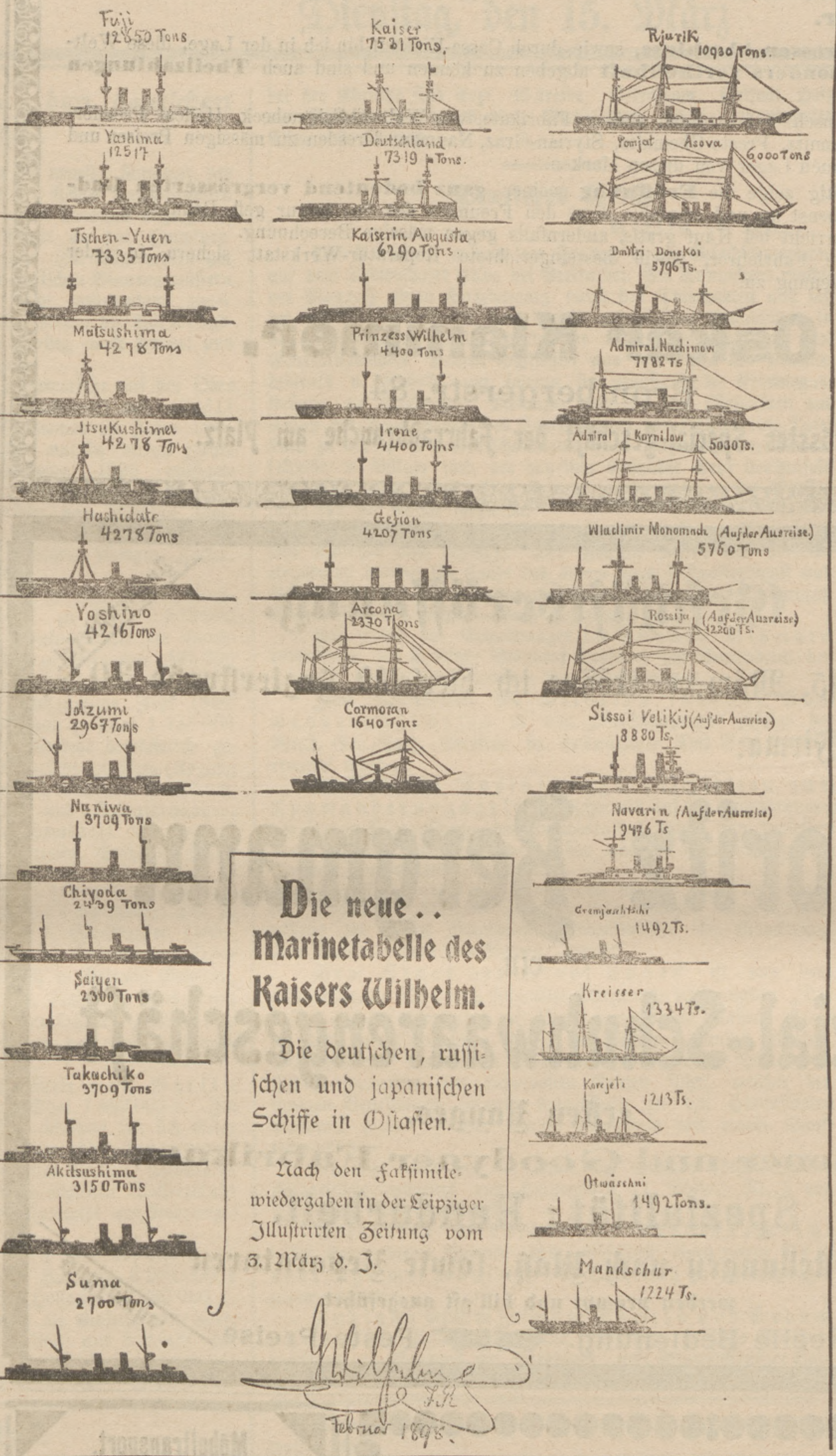
Thorner Zeitung.

Nr. 61 Sonntag, den 13. März **1898**

In den Gewässern Ostasiens.

Das Jahr 1897 hat in seinen beiden letzten Monaten die Besetzung der Kiaotschau-Bucht durch die Deutschen und die von Port Arthur durch die Russen gebracht. Briten und Franzosen schicken sich an, festen Fuß an anderen Punkten der chinesischen Küsten zu fassen, während Japan einstweilen noch abwartend zur Seite steht. Zu einer politischen Auftheilung des Reiches der Mitte wird es freilich jetzt wohl nicht kommen; sollte jedoch dieser Fall früher oder später ja einmal eintreten, so ist es alsdann keineswegs ausgeschlossen, daß die seefahrenden Mächte Europas sowie die kräftig aufstrebende Land- und Seemacht Japan ihre Interessen mit den Waffen in der Hand zu verfechten sich gezwungen sehen. Aus diesem Kampfe wird dereinst als Sieger unzweifelhaft derjenige hervorgehen, der es verstanden hat, sich bis dahin ausreichende Stützpunkte an den Gestaden der chinesischen Meere zu verschaffen und an diesen Plätzen eine gegen jeden Angriff ausreichende Macht zu konzentrieren.

Das deutsche Reich, das vor einem Vierteljahr in vollkommenem Einverständniß mit Rußland an der Küste Schantungs vorgegangen ist, erscheint im äußersten Osten so lange jedem Gegner gewachsen, als es die russischen und infolgedessen auch die französischen Schlachtschiffe auf seinen Flanken weiß, besser aber wäre es ohne jede Frage, wenn Deutschland dort draußen bei etwaigen Schwankungen in den Beziehungen der heute befreundeten Kabinette allein jedem Ansturm in Ruhe entgegensehen könnte. Auf diese Sicherstellung zieht zieht aber Marinevorlage im deutschen Reichstage hin. Die heute in verkleinerter Faksimilenachbildung von uns veröffentlichten Marinetabellen von der Hand Kaiser Wilhelms, von den fünf Kopien bereits der Budgetkommission des Reichstages zugegangen sind, gewähren einen ebenso schnellen als lehrreichen Ueberblick über die Kriegsflotten, die das deutsche Reich, Rußland und Japan in den Gewässern Ostasiens zur Verfügung haben, sie zeigen deutlich, daß Deutschland die Anlehnung an eine andere Macht doch unbedingt nöthig hat, sie beweisen aber auch, daß die deutsche Position im äußersten Osten in dem Augenblick gefährdet ist, wo der bisherige Freund von der Seite seines Bundesgenossen abrückt.



Die neue.. Marinetabelle des Kaisers Wilhelm.

Die deutschen, russischen und japanischen Schiffe in Ostasien.

Nach den Faksimilewiedergaben in der Leipziger Illustrirten Zeitung vom 3. März d. J.

Vermischtes

Große Unruhe herrscht in Bombay in Vorderindien. Die Agitation gegen die Pestmaßregeln nimmt noch zu. Die Kleiderhändler sollen die Absicht haben, die Läden zu schließen zum Zeichen des Protestes gegen das neue Pestreglement, das geeignet sei, die Empfindlichkeit der Hindus zu verletzen. Die Sterbefälle an der Pest häufen sich, da die Krankheit bösartiger wird. Die Reibung zwischen der Stadtverwaltung und der Pestkommission hat den höchsten Grad erreicht, indem die Verwaltung die Zahlungen an die Kommission einstellte.

Ein „gefüllter" Apollo. In der russichen Stadt Charkow hatte ein gewisser Iwan Tretschkoi auf einer Auktion einen Apollo von Belvedere gekauft. Der Gute ahnte nicht, welchen Schatz er im wahrsten Sinne des Wortes in der Bildsäule besaß. Vor kurzem nun stieß eines seiner Kinder an die große Gipsfigur; diese fiel um und zerbrach in mehrere Stücke. Aus dem hohlen Innern rollte nun ein festgeschnürtes Bündel, das dem ärgerlich herbeigeeilten Vater des kleinen Missethäters sofort ins Auge fiel. Er öffnete es und fand zu seinem nicht geringen Erstaunen außer einigen vergilbten Briefen eine große Anzahl russischer Banknoten, deren Werth sich auf nahezu 30000 Rubel beläuft.

Eine amüsante Szene spielte sich auf einem Balle in Rom ab. Der Graf von Turin, der Neffe des Königs von Italien, der seit seinem Duell mit dem Prinzen von Orleans in den Augen aller italienischen Damen den Nimbus eines Helden bekam, und dem im letzten Karneval die Tochter eines Prinzipe einen Tanz verweigert hatte, da „sie es nicht mit dem Vatikan verderben wollte", forderte die Tochter eines beim heiligen Stuhl beglaubigten Diplomaten, die zum ersten Mal in der Gesellschaft erschien, zu einem Walzer auf. Die junge Dame tanzte mit dem Grafen, entsann sich aber dabei, daß doch auch eigentlich ihr Vater es „nicht mit dem Vatikan verderben dürfe", und so sagte sie freimüthig: „Wenn Papa sich Ihnen nicht vorstellt, verzeihen Sie es ihm, ich wollte aber so gern mit einem Helden tanzen." — Der Graf lächelte und meinte: „Sollte er Ihnen Vorwürfe machen, dann sagen Sie nur, Sie hätten nicht unhöflich zu Jemand sein wollen, der keinen Parteihaß kennt und so gern einer jungen Dame Tänzer sein wollte, die ihren ersten Ausflug in die große Welt wagt."

Großer Juwelendiebstahl. Dem Pariser Juwelenhändler Bloc in der Rue du Boc sind für 60 000 Fr. Edelsteine entwendet worden.

Odysseus auf Madagaskar. Von den zahlreichen Forschungen über die Frage, wer der Verfasser der Homerschen Gedichte gewesen ist, verdient die neueste des französischen Gelehrten F. de Mesguil, die in einem in Saint-Denis (Reunion) erschienenen Buche mit dem bezeichnenden Titel: „Madagaskar, Homer und die myceniſche Civilisation" ausführlich behandelt ist, gewiß den ersten Preis der Originalität. Demnach wäre der Verfasser der Odyssee kein anderer, als Odysseus selbst. Seine Reise wäre in dem Indischen Ozean vor sich gegangen und hätte Madagaskar zum Ausgangspunkte gehabt. Der Argonautenzug wäre eine Umschiffung Afrikas gewesen. Die mycenische Civilisation hätte ihre Handels- und Seeverbindungen über die ganze Erde ausgebreitet gehabt und von allen Nationen, von denen Spuren auf der großen afrikanischen Insel zurückgelassen worden, hätte keine so stark Herrn de Mesgul zu Folge Madagaskar ihren Stempel aufzudrücken vermocht, als die griechische. — Man wäre sehr geneigt, daran zu zweifeln, wenn man die Photographien der Sakalaven, Hovas und Betoileos mit den grichischen Statuen vergleicht!

Erwischter Falschmünzer. In Breslau ist der Stellmacher Lehnert wegen Falschmünzerei verhaftet worden. In seiner Wohnung wurden Formen zum Gießen von Zehnpfennig- sowie Zweimarkstücken vorgefunden. Lehnert hat eine große Zahl von Falschstücken in den Verkehr gebracht.

Wasserleitung.

Die Aufnahme der Wassermesserstände für das 1. Vierteljahr beginnt **am 12. d. Mts.**

Die Herren Hausbesitzer werden ersucht, die Zugänge zu den Wassermessern für die aufnehmenden Beamten frei zu halten.

Thorn, den 7. März 1898. 1922

Der Magistrat.

Standesamt Podgorz.

Vom 6. bis 11. März

Geburten.

1. Besitzer Wilhelm Troyke-Dorf Czernewitz, Sohn. 2. Kaserneninspektor Adolf Scherlitzky, Tochter. 3. Arbeiter Adolf Müller-Piaske, Tochter. 4. Arbeiter Adam Kozianowski, Sohn.

Aufgebote.

1. Sergeant Carl Friedrich Kühnel-Piaske und Friederike Auguste Johanna Schülke-Podgorz. 2. Hoboist und Unteroffizier Friedrich Wilhelm August Püttcher-Rudak und Agnes Bertha Luise Padusch-Sandau, Kreis Jerichow II.

Sterbefälle:

1. Anna Koneczek, 1 Jahr 1 Monat 16 Tage alt. 2. Elsa Fehlauer-Rudak, 5 Monat 5 Tage alt. 3. Eine Todtgeburt. 4. Friedrich Braun, 9 Monat 20 Tage alt. 5. Bronislawa Ciechorska-Brzoza, 9 Tage alt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Oculi, den 13 März 1898

Evang. luth. Kirche.
Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst
Herr Kandidat Görg.

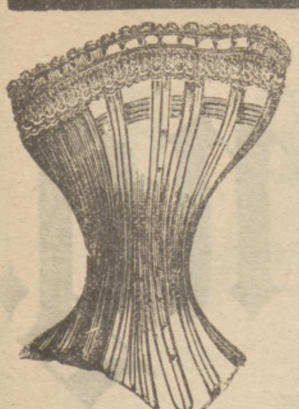
Mädchenschule in Mocker.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Pfarrer Heuer.
Nachm.: Kein Gottesdienst.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Bethhaus zu Nessau.
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Gemeinde Lulkau.
Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Prediger Hiltmann.

Evang. Kirchengemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Kompanie.
Vorm. 11½ Uhr: Bibelstunde.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für das Konfirmandenhaus zu Sampohl.



Corsets neuester Mode sowie Geradehalter Nähr- und Umstands-Corsets nach sanitären Vorschriften **Neu!** Büstenhalter Corsetschoner empfehlen

Lewin & Littauer,

Altstädtischer Markt 25.

Dankschreiben.

Ich muß Ihnen in erfreulicher Weise mittheilen, daß mir Ihr Volta-Kreuz sehr gute Dienste geleistet, mich sogar von meinem nervösen Leiden, Rheumatismus, Gicht und Schlaflosigkeit befreit hat. Ich rathe jedem, der mit einem ähnlichen Leiden behaftet ist, Ihr Volta-Kreuz zu tragen

Eningen u/Acheln. **C. Strasser.**

Ihre zwei Volta-Kreuze habe ich erhalten und danke Ihnen von ganzem Herzen. Seitdem ich das Volta-Kreuz trage, kann ich des Nachts ruhig schlafen. Meine Hände waren ganz krumm, und ich konnte vor Schmerzen nicht bleiben; jetzt kann ich sie biegen und spüre ganz wenig Schmerz. Ich wünsche, daß sich alle Leidenden das Volta-Kreuz anschaffen, um Heilung zu erlangen.

Hildburghausen.

Wilhelm Eckert u. Frau.

Volta-Kreuz und Volta-Uhr.

D. R.-G.-M. 88503. K. K. öst. u. K. ung. Patent



Verjüngung und Verlängerung des Lebens

werden erreicht durch Tragen des berühmten elektro-magnetischen Volta-Kreuzes oder **der Volta-Uhr.** Bei Personen die stets das Volta-Kreuz oder die Volta-Uhr tragen, arbeiten das Blut und das Nervensystem normal und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt, die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die **Verlängerung des für die meisten Menschen allzu kurzen Lebens erreicht.**

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurathen, immer das „Volta-Kreuz" oder die „Volta-Uhr" zu tragen, sie stärken die Nerven, erneuern das Blut und sind in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: **Gicht und Rheumatismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, kalte Hände und Füße, Hypochondrie, Bleichsucht, Asthma, Lähmung, Krämpfe, Bettnässen, Hautkrankheit, Hämorrhoiden, Magenleiden, Influenza, Husten, Taubheit, und Ohrensausen, Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w.**

Frauen, Mädchen,

sollen in kritischer Zeit stets das **Volta-Kreuz, oder** die Volta-Uhr tragen, denn sie lindern fast immer Schmerzen, bewahren durch ihren elektr. Strom vor üblen Folgen, die schon so manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahinraffen

Preis per Stück Volta-Kreuz, oder Volta-Uhr nur Mk. 1,20.

Neu! Doppel-Volta-Kreuz und Doppel-Volta-Uhr, D.R.G.M. 88503, **besteht aus 3 Elementen, daher dreifach rasche Wirkung.**

Preis per Stück nur Mk 3, —

Gegen Einsendung des Betrages und 20 Pf für Porto (auch Briefmarken) portofrei. Nachn. 20 Pf. mehr.

Meine **Volta-Fabrikate** werden von unkundigen Personen in ganz werthloser, unwissenschaftlicher Weise nachgeahmt. — **Ich warne hiermit vor deren Ankauf und erkläre, daß meine Original-Volta-Fabrikate nach streng wissenschaftlichen, physikalischen Grundsätzen erzeugt werden und patentamtlich geschützt sind.** Meine Volta-Fabrikate sind nachweisbar in über 100,000 Exemplaren in Gebrauch und finden durch Weiterempfehlung geheilter Personen die größte Verbreitung, so daß ich mich mich jeder übertriebenen Anpreisung enthalten kann.

Bestellungen sind zu richten an die Firma:

M. Feith, Berlin O.,

Alexander-Straße 14a

oder beim alleinigen Depositeur für Thorn:

Paul Weber, Drogerie,

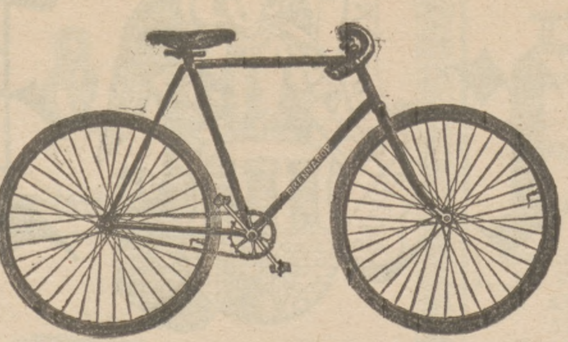
Culmerstraße 1. 482

Wiener Mundmehl

empfiehlt 1961

Hugo Eromin.

Brennabor-Fahrräder



stehen auch in dieser Saison wieder an der Spitze der internationalen Fahrrad-Industrie.

Die 98er Modelle sind Muster deutscher Technik und deutschen Fleisses. Dieselben erregen die Bewunderung aller Fachkenner.

Durch **grossen Abschluss,** sowie durch Cassa-Einkauf bin ich in der Lage, diese Weltmarke **ganz besonders vortheilhaft** abgeben zu können und sind auch **Theilzahlungen** gern gestattet.

Auf Wunsch liefere auch andere Fabrikate, wie Weltrad-Schönebeck, Helical Premier-Doos, Salzer-Chemnitz, Presto-Chemnitz, Styrian-Graz, Naumann-Dresden zu mässigen Preisen und halte theilweise auch Lager von diesen Marken.

Gleichzeitig zeige die **Eröffnung** meiner **ganz bedeutend vergrösserten Radlehrbahn** ergebenst an und empfehle diese den Freunden des Sports zur gefl. Benutzung.

Fahrunterricht bei Kauf gratis, andernfalls gegen mässige Berechnung.

Gewandte Fahrlehrer, sowie besteingerichtete Reparatur-Werkstatt sichern in jeder Weise beste Bedienung zu.

Oskar Klammer.

Brombergerstr. 84.

Grösstes Special-Geschäft der Fahrradbranche am Platz.

Reitstiefel. Juchtenstiefel.

Geschäftseröffnung.

Am 15. März cr. eröffne ich hierselbst **Seglerstraße 30** unter der Firma:

Moritz Bergmann

ein

Spezial-Schuhwaarengeschäft

ersten Ranges.

Wiener und Goodyaer Fabrikate.

Spezialität: Handarbeit.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Reelle Bedienung. Feste Preise.

Gummischuhe. Ballschuhe.

Um das

Lager

zu räumen, verkaufen einen Posten

Knabenanzüge

in

modernen Façons

zu **bedeutend ermässigten** Preisen aus

B. Sandelowski & Co.

Breitestr. 46. **Thorn.** Breitestr. 46.

Möbeltransport.

Spedition. **W. Boettcher** Kohlen.

Brückenstr. 5.

Prompte Abholung v. u Eil- u Frachtgüter

Möbel

K. Schall,

THORN,

verkauft zu aussergewöhnlich bill. Preisen ganze Wohnungs-Einrichtungen, Salons, Wohn-, Herren-, Speise- und Schlafzimmer, einz. Büffets, Tische, Schreibtische, Chaiselongues, Stühle, Trumeaux, Bettstellen, Waschtoiletten etc. etc. Eigene Tischler- und Tapisserie-Werkstatt.

Pianinos, kreuzs., v. **380 Mk.** an Ohne Anz. **15 Mk** mon Franco 4 wöch. **Probesend.** Fa **Stern,** Berlin, Neanderstr 16.

Pianoforte

Fabrik **L. Herrmann & Co. Berlin,** Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenconstruction, höchster Tonfülle und fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentliche Probe gegen baar oder Raten von 15 Mk. monatlich an, ohne Anzahlung. Preisverzeichniss franko.

Königsberg 1895



Grosse silberne Medaille.

Ziegelei u. Thonwaaren-Fabrik Antoniewo b. Leibitsch.

Inhaber:

G. Plehwe, Thorn III.

Graudenz 1896



Goldene Medaille.

Fabrik für

Hintermauerziegel, Vollverblendziegel, Lochverblendziegel, Klinker, Keilziegel, Brunnenziegel, Schornsteinziegel, Formziegel jeder Art.

Glasirte Ziegel jeder Art in brauner, grüner, gelber, blauer Farbe,

Biberpfannen, Holl. Pfannen, Firstziegel.

Stiefel

und **Schuhe** behandelt man bei feuchter Witterung am besten mit **schwedischer Jagd-Stiefel-**Schmiere von

Anders & Co.

Zu haben in Büchsen à 30 u. 50 Pf.

Bessere Haustelegraphen, Telephon- und Blitzableiteranlagen, werden sachgemäß, sauber und den Schönheitssinn nicht verletzend, verlegt.

Th. Gesicki, Mechaniker, **Thorn, Grabenstr. 14.**

Elektr. Glocke, Element, 25 m Leitungsdraht und Druckknopf (nicht Schundwaare) zum Selbstverlegen **Mk. 4,50.**

Einzige Reparatur-werkstatt für elektrische Apparate.

Uniformen.

Eleganteste Ausführung.
Tadelloser Sitz.
Militär-Effecten.

B. Doliva.

Thorn. Artushof.

Traurige Thatsache

ist es, dass viele Tausende rechtschaffener Familienväter durch zu rasches Anwachsen ihrer Familie unverschuldet mit Sorgen und die Ehefrauen mit Krankheiten und Siechthum zu kämpfen haben! Jeder, dem das Wohl seiner Nächsten am Herzen liegt, lese unbedingt das neu erschienene zeitgemässe Buch: „Die Ursachen der Familienlasten, Nahrungssorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Rathschläge und Angabe natürlicher Mittel zur Beseitigung derselben". Menschenfreundlich, hochinteressant und belehrend für Eheleute jeden Standes. 90 Seiten stark. Preis nur 20 Pf., wenn geschlossen gewünscht 10 Pf. mehr (auch in Marken). J. Zaruba & Co., Hamburg.

Pilulae roborantes Selle

rationellstes, organisch-animalisches Eisen-Präparat. Nach Mittheilung der Herren Aerzte von ausgezeichneter Wirkung bei allen Krankheitserscheinungen, welche durch nicht normale Blutbildung veranlasst werden, wie z B Bleichsucht, Blutleere, Skropheln etc die orig. Sch. 1,50. Nur in Apotheken zu haben — Nach allen Orten, an welchen die ***Pilulae roborantes Selle*** nicht zu haben sein sollten, **postfrei** zu orig Preisen von der priviligirten Apotheke in **Kosten, Prov. Posen** zu beziehen

Depot in Thorn: **Löwen-Apotheke.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 30. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System.

Freie Zusendung für 1 Mk. in Briefmarken

Curt Röber, Braunschweig

Berliner

Wasch- u. Plätt-Anstalt.

Bestellungen per Postkarte

J. Globig, Klein Mocker.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.